



Primarschulpflege
Oetwil-Geroldswil

Protokoll

der Schulgemeindeversammlung vom Dienstag, 11. Dezember 2018, 20.00 Uhr
im Mehrzweckraum des Schulhauses Letten, Oetwil a.d.L.

Traktanden:

1. Voranschlag 2019 und Steuerfuss 2019
Genehmigung des Voranschlages 2019 mit
Festsetzung des Steuerfusses
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Im Namen der Schulpflege begrüßt Frau Kugler alle Anwesenden zur heutigen Schulgemeindeversammlung der Primarschule Oetwil-Geroldswil, bedankt sich für das Kommen und für das Interesse an der Primarschule. Speziell begrüßt sie

- die Behördenvertreter der Gemeinden Oetwil a.d.L. und Geroldswil
- die Schulleitende Frau Miriam Rohner
- alle anwesenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden der PSOG sowie Frau Karin Böni, unsere Leiterin der Schulverwaltung. Sie wird das Protokoll führen.

Ebenfalls herzlich willkommen heisst sie vom AZ Limmattaler Frau Sibylle Egloff und bedankt sich im Voraus für die Berichterstattung zur heutigen Schulgemeindeversammlung.

Daniela Kugler stellt fest, dass innerhalb der gesetzlichen Fristen und unter Bekanntgabe der Traktanden im amtlichen Publikationsorgan AZ Limmattaler Zeitung rechtzeitig zur heutigen Versammlung eingeladen wurde. Ebenso wurde in jeden Haushalt eine Einladung verteilt. Der Beleuchtende Bericht konnte auf unserer Website www.psog.ch heruntergeladen werden und lag bei den Gemeindeverwaltungen Oetwil a.d.L. und Geroldswil auf. Auch lag dieser Bericht sowie die vollständigen Akten zum traktandierten Geschäft während den letzten zwei Wochen bei der Schulverwaltung öffentlich auf. Zudem liegt der Beleuchtende Bericht an der heutigen Versammlung auf. Mit Einführung des neuen Gemeindegesetzes und des neuen Rechnungsmodells HRM2 löst der Beleuchtende Bericht die uns allen bekannte und vertraute Weisung ab. Es wurde darauf hingewiesen, dass allfällige Unklarheiten gerne in der Diskussion des zu behandelnden Geschäftes beantwortet werden.

Ute Kugler

Feststellung der Stimmberechtigung

Die Schulpräsidentin macht darauf aufmerksam, dass an der heutigen Versammlung nur diejenigen Personen stimmberechtigt sind, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und in der Gemeinde Oetwil a.d.L. oder Geroldswil stimmberechtigt sind. Nicht stimmberechtige Personen werden ersucht, am separaten für sie reservierten Tisch Platz zu nehmen.

Die Schulpräsidentin fragt an, ob sich nicht stimmberechtigte Personen im Saal befinden oder ob das Stimmrecht jemandem bestritten wird. Dies ist nicht der Fall.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden ohne Gegenvorschlag gewählt:

- Urs Wildhaber, Geroldswil

Anwesend sind: 29 Stimmberechtigte
3 Nichtstimmberechtigte
32 Total

Es gilt das relative Mehr.

Anfragen im Sinne von §17 des Gemeindegesetzes sind keine eingegangen.

Somit wird am heutigen Abend das Traktandum Voranschlag und Steuerfuss 2019 behandelt. Im Anschluss folgen die ordentlichen Mitteilungen aus der Schulpflege.

Bezüglich des Protokolls gilt es folgendes zu erwähnen

1. Das Protokoll der heutigen Versammlung wird durch unsere Leiterin der Schulverwaltung Frau Karin Böni geführt.
2. Bekanntermassen ist am 1. Januar 2018 das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich in Kraft getreten. Dieses sieht bezüglich des Inhalts und der Genehmigung eines Schulgemeindeversammlungsprotokolls nur noch knapp formulierte Bestimmungen vor (§§ 6 und 7 GG). Die frühere Möglichkeit des Protokollberichtigungsrekurses ist nicht mehr vorgesehen. Mängel eines Protokolls sind mit der Aufsichtsbeschwerde oder im Rahmen eines Rekurses gegen den Beschluss oder den Erlass in der Sache geltend zu machen.

Man ist heute im Vergleich zu den ehemaligen Vorschriften freier bei der Ausgestaltung des Schulgemeindeversammlungsprotokolls. Man kann beispielsweise festlegen, dass der Protokollumfang über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen soll (z.B. Wiedergabe der Verhandlungen über Geschäfte und Anträge). Ebenso kann man das Verfahren über die Genehmigung des Protokolls spezifisch regeln.

Bezüglich der Ausfertigung und Genehmigung von Schulgemeindeversammlungsprotokollen hat die Schulpflege für die Organisation der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil folgende Formvorschriften erlassen:

Form der Protokollierung

Schulgemeindeversammlungsprotokolle der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil werden in der Form abgekürzter Verhandlungsprotokolle verfasst. Darin werden nebst den Beschlüssen, den Wahlergebnissen und den Beanstandungen zum Verfahren auch die Erläuterungen zu den gestellten Anträgen sowie weitere wesentliche Wortmeldungen erfasst.

Hinsichtlich der Beurteilung, was wesentlich ist, verfügt der Protokollführer über einen Spielraum pflichtgemässen Ermessens. Bei der Wiedergabe der einzelnen Voten genügt es, wenn der Protokolltext deren Sinn deutlich zum Ausdruck bringt. Die Protokollierung von stark detaillierten oder weithergeholt Wortmeldungen wird unterlassen.

Protokollführung

Für die Protokollführung in der Schulgemeindeversammlung ist von Amtes wegen die leitende Stelle der Schulverwaltung oder deren/dessen Stellvertretung zuständig. Die Unterzeichnung des Protokolls erfolgt zu zweien durch die Protokollführung und das Schulpräsidium oder deren/dessen Stellvertretung.

Verwendung Tonaufnahmegerät als technisches Hilfsmittel für die Protokollführung

Auf die Anwendung eines Tonaufnahmegerätes durch die Protokollführung wird verzichtet.

Protokollgenehmigung

Die Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls erfolgt vor der Veröffentlichung des Protokolls durch die an der Versammlung gewählten Stimmenzählenden mittels Unterzeichnung des Protokolls.

Veröffentlichung des Protokolls

Mit der Veröffentlichung des Protokolls ist darauf hinzuweisen, dass Beanstandungen gegen die Form und/oder den Wortlaut der Protokollierung mit der Aufsichtsbeschwerde beim Bezirksrat Dietikon, 8953 Dietikon, oder im Rahmen eines Rekurses gegen den einzelnen Beschluss bzw. den Erlass in der Sache geltend zu machen sind.

Eröffnung des Geschäfts

Die Schulpräsidentin erklärt die Schulgemeindeversammlung formell als eröffnet. Sie macht darauf aufmerksam, dass wenn jemand mit der Durchführung der nachfolgenden Abstimmungen oder der Geschäftsführung nicht einverstanden ist, dies jeweils sofort anzumelden hat.

Sie leitet über zum traktandierten Geschäft. Es geht um den Voranschlag 2019 und den Steuerfuss 2019. Den Antrag der Schulpflege wird eingeblendet und das Geschäft von der Finanzvorständin Frau Christine Sieber vorgestellt.

1. Genehmigung des Voranschlages 2019 mit Festsetzung des Steuerfusses

Christine Sieber stellt das Budget 2019 vor. Zur Vergleichbarkeit des Budget 2018 zum Budget 2019 wurde

- das Budget 2018 nach dem neuen Kontenrahmen von HRM2 um geschlüsselt und
- das Budget 2019 anhand des neuen Kostenrahmens HRM2 erstellt.

Die nachfolgende Folie zeigt eine generelle Übersicht zum Budget 2019 im Vergleich zum Budget 2018.

Generelle Übersicht	2018	2019
Aufwand der laufenden Rechnung	14'355'100	15'646'810
Ertrag der laufenden Rechnung ohne Steuern	4'219'068	5'476'857
zu deckender Aufwandüberschuss	10'136'032	10'169'953
Steuerertrag mit Steuerfuss von 44% für 2018 und 2019 (Einfacher Gemeindesteuerertrag netto 100%)	10'513'032	10'191'720
Ertragsüberschuss/defizit	377'000	21'766
Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen	1'867'000	5'153'700
Nettoinvestitionen im Finanzvermögen	0	0
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	3'306'752	3'328'518

1. Der Aufwand der laufenden Rechnung zeigt zwischen 2018 und 2019 eine Differenz von CHF 1'291'710.
2. Der Ertrag der laufenden Rechnung ohne Steuern umfasst z.B. die Staatsbeiträge, die Entschädigung von Gemeinden (Primarschule Weiningen: Schülerzuteilungsvertrag, Oberstufe Weiningen Musikschule), die Elternbeiträge der Musikschule und die Elternbeiträge der Tagesstrukturen.
3. Daraus erfolgt ein zu deckender Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 10'169'953 für das Budget 2019.
4. Der Steuerertrag bei gleichbleibendem Steuersatz von 44% ist 2019 um CHF 321'312 geringer als 2018. Hauptgrund sind tiefere Steuererträge aus der politischen Gemeinde Geroldswil.
5. Die PSOG schliesst im Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'766 ab.
6. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen für 2019 CHF 5'153'700.

Budget 2019 nach Funktionen (Nettobeträge)	2018	2019	Veränderung in %
011 Legislative	35'000	18'110	- 48.25 %
2 Bildung	10'733'941	11'065'066	+ 3 %
211 Kindergarten	1'397'822	1'402'266	0 %
212 Primarstufe	4'241'844	4'024'299	- 5.1 %
214 Musikschulen	196'250	228'120	+ 16.2 %
217 Schulliegenschaften	1'723'250	1'788'081	+ 3.7 %
218 Tagesbetreuung	3'500	57'104	+ 1532 %

Es wird das Budget 2019 nach Funktionen in Nettobeträgen sowie die Hauptgründe der Veränderungen für das Budget 2019 erläutert.

Gründe der Veränderungen:

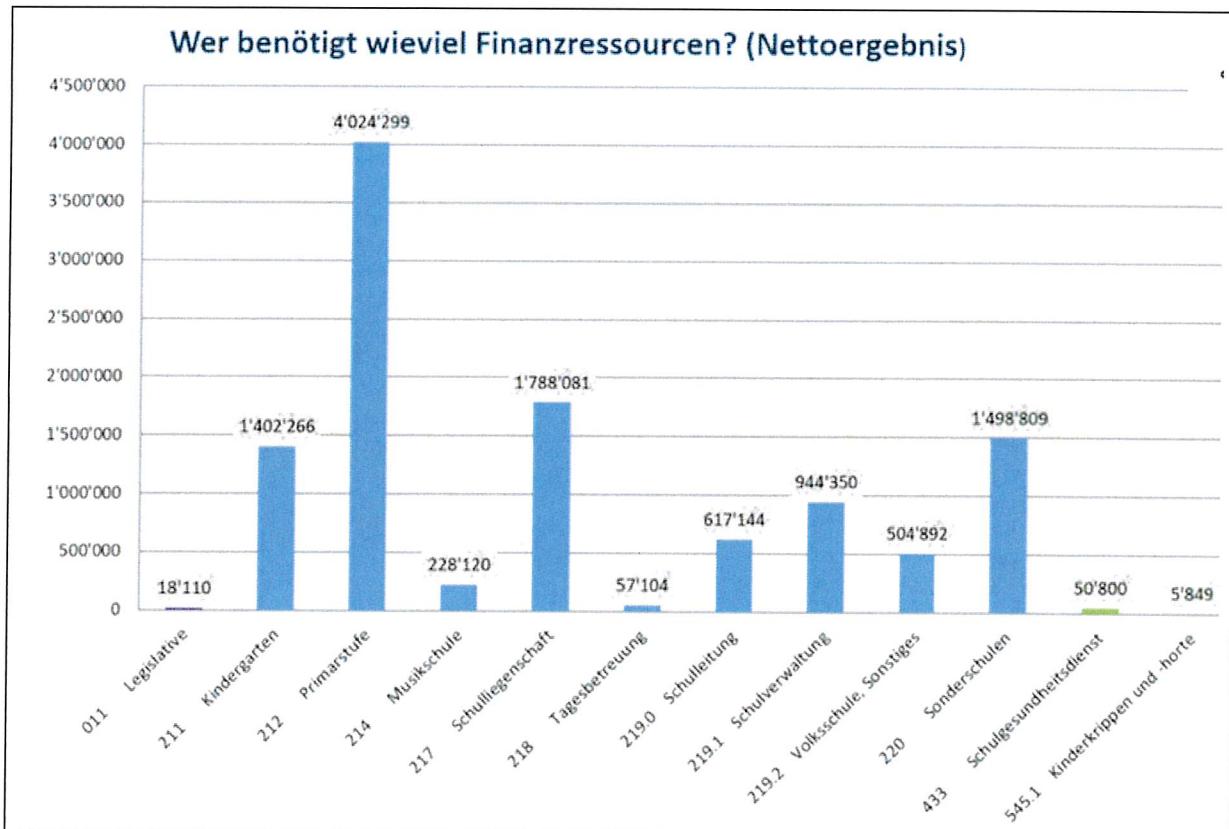
- **001 Legislative:** ca. 50% weniger Kosten. Keine administrativen Kosten für Urnenwahlen im 2019. D.h. 2019 stehen keine Behördenwahl, keine Abstimmungen zum Ersatzbau Singsaal sowie zur Neuen Gemeindeordnung wie im 2018 an.
- **211 Kindergarten:** Diese Funktion bleibt beinahe unverändert.
- **212 Primarstufe:** Veränderung von -5.1%. Zum einen wurde die Musikgrundschule per Schuljahr 2018/19 aufgehoben, zum anderen weisen wir tiefere Lohnkosten für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Assistenz auf sowie entsprechend tiefere Sozialleistungen.
- **214 Musikschulen:** Veränderung von +16.2%. Der Ersatz von 2 Klavieren, sie sind zu alt, um nochmals revidiert zu werden, belastet das Budget 2019 mit ca. CHF 20'000 inklusive Entsorgung der alten Klaviere.
- **217 Schulliegenschaften:** Veränderung von +3.7%. Es wird eine beispielhafte kurze Erläuterung unserer Hauptausgaben je Schulhaus gegeben.
 - Im Schulhaus Huebwies müssen die feuerpolizeilichen Auflagen erfüllt werden. Dies bedingt den Einbau von Brandschutztüren vor den jeweiligen Liften.
 - Im Schulhaus Letten steht die Sanierung der Aussentreppen an.
 - Im Schulhaus Fahrweid muss die Sanierung und entsprechende Anpassung der Heizung für den Limeco-Anschluss in die Wege geleitet werden.

- **218 Tagesbetreuung:** Veränderung von +1532%. Neu mietet die PSOG die Liegenschaft Pizzeria Hotel Geroldswil bis Ende der Erstellung des Ersatzbaus Singsaal im Schulhaus Huebwies, also ca. bis Februar 2020. Danach können die Tagesstrukturen im Ersatzbau Einzug halten. Bei der KITA Zauberegggen wurden die Kosten sowohl der Mittagessen als auch der Nachmittagsbetreuung im Budget 2018 nicht korrekt eingestellt. Somit schlägt sich dies auch im Budget 2019 in Form einer grösseren Aufwandposition nieder.

Budget 2019 nach Funktionen (Nettobeträge)	2018	2019	Veränderung in %
219.0 Schulleitung	611'305	617'144	+ 1 %
219.1 Schulverwaltung	808'445	944'350	+ 16.8 %
219.2 Volksschule, Sonstiges	437'746	504'892	+ 15.3 %
220 Sonderschulen	1'313'770	1'498'809	+ 14 %
433 Schulgesundheitsdienst	40'600	50'800	+ 25.1 %
5451 Kinderkrippen und -horte	2'959	5'849	+ 97.7 %

- **219.0 Schulleitung:** Diese Position ist mit einer Veränderung von +1% praktisch unverändert. Alle 3 Jahre wird das Penum der Schulleitung durch das VSA neu bewertet. Für 2018 wurden der Schulleitung mehr Stellenprozente gesprochen. Diese gesprochenen Stellenprozente wurden in Form einer Assistenzstelle für die Schulleitung ausgestaltet. Somit kann die Schulleitung von administrativen Aufgaben entlastet werden.
- **219.1 Schulverwaltung:** Veränderung von +16.8%
 - Es wird eine befristete Erhöhung der Stellenprozente in der Schulverwaltung aufgrund des Mehraufwands in Form von mehr Schüler/innen, Eltern- und Lehreradministration gesprochen.
 - Zur effektiven Umsetzung des Sicherheitsaspektes sowie neuer Publikationsvorschriften ist eine Erneuerung des Homepageauftritts geplant.
 - Die PSOG lässt sich wiederum in finanziellen Aspekten durch die Swissplan beraten. Für die Organisationsanalyse zu den Führungsstrukturen lässt sich die PSOG durch die Beratungsfirma Federas begleiten. Auch wurde wiederum ein Betrag für Rechtsberatungen im Budget 2019 eingestellt.
 - Die Entschädigung der Rechnungsführer schlägt sich aufgrund der noch nicht abgeschlossenen HRM2 Umstellung in Form von Mehraufwänden nieder. Im Budget 2018 wurde für die Umstellung auf HRM2 nichts eingestellt.

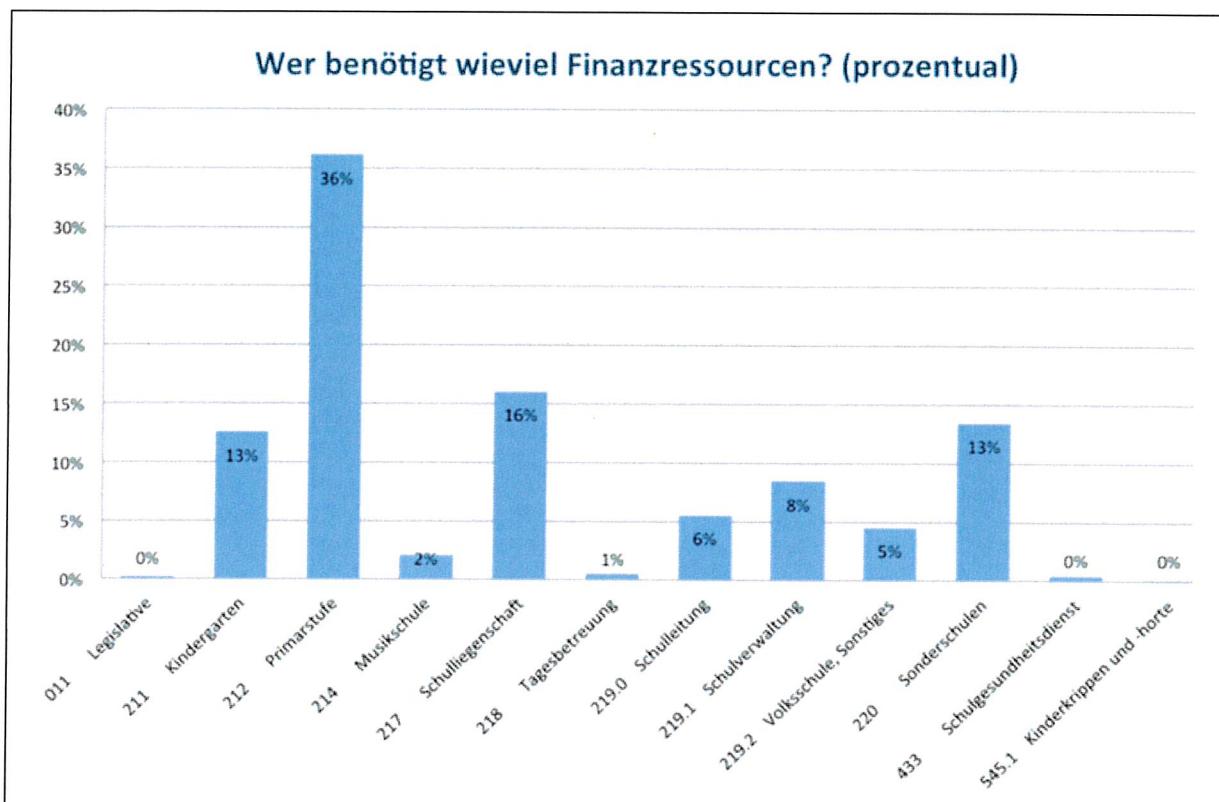
- **219.2 Volksschule, Sonstiges:** Ab dem Schuljahr 2019/20 wird die prozentuale Anstellung der Schulsozialarbeit um 20% (5 Monate) erhöht. Dies, da steigende Schülerzahlen auch zu mehr Konflikten führen. Durch die Auslagerung des schulpsychologischen Dienstes, in Form der Zentralisierung des SPD r.d.L., erhält die PSOG neu eine Rechnung für die SPD Dienstleistungen zugestellt. Diese präsentiert leicht höhere Kosten im Vergleich zum Budget 2018.
- **220 Sonderschulen:** Für die interne Logopädie wurden für das Budget 2019 eine Erhöhung um 10 Wochenlektionen für das Schulhaus Huebwies gesprochen. Grund dafür ist der enorme Zuwachs bei den Schülerzahlen. Zum einen wurde der gesprochene Aufwand für die mandatsbasierte Psychotherapie zum anderen für externe Logopädiestunden erhöht.
- **433 Schulgesundheitsdienst:** Veränderung von 25.1%. Neu wird der ärztliche Reihenuntersuch für die 5. Klassen obligatorisch. Zudem wurde die Tarifrückvergütung von CHF 43.40 auf CHF 48.80 an die Vorgaben des Kantons angepasst.
- **545.1 Kinderkrippen und -horte:** Veränderung von +97.7%. Im Budget 2019 werden neu 2 zusätzliche Spielgruppen eingestellt. 1 Spielgruppe wurde bereits im 2018 eingeführt, jedoch nicht im Budget 2018 vermerkt.



Zur Frage „Wer benötigt wieviel Finanzressourcen“ wurde

- zum einen ein Balkendiagramm mit den Nettoergebnissen erstellt und
- zum anderen dieselbe Aussage in Prozenten ebenfalls in Form eines Balkendiagramms abgebildet.

Die ergibt eine Visualisierung der Kostenverteilung der PSOG für das Jahr 2019.



Finanzen und Steuern: einzelne Positionen

Budgetposition (Nettoergebnis)	2018	2019
Finanz- und Lastenausgleich	0	817'000
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	15'000	77'300
Finanzpolitische Reserve	0	500'000

Neu: Finanzpolitische Reserve

- Dient ausschliesslich der finanzpolitischen Steuerung
=> keine Zweckbindung
- Dient der Abschlusssteuerung
- Finanzpolitische Auswirkung:
=> Erhöhung Nettovermögen oder Reduktion Nettoschuld

Zum Thema **Finanzen und Steuern** werden 3 Positionen näher erläutert.

1. Die Position des Finanz- und Lastenausgleichs

Für das Budget 2018 wurde kein Ressourcenausgleich eingestellt. Für das Budget 2019 sollte die PSOG CHF 817'000 Finanzausgleich erhalten.

2. Die Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten

Hierbei geht es um die Zinskosten für

- die Kapitalaufnahme für Investitionen in den Ersatzbau Huebwies sowie
- der Rückzahlung unserer Kontokorrentschuld gegenüber der politischen Gemeinde Geroldswil. Die PSOG muss laut HRM2 per 1.1.2019 ein eigenes Bankkonto führen.
- Auch muss die bereits bestehende FK-Schuld von 1 Mio. im 2019 zurückbezahlt werden.

3. Die Finanzpolitische Reserve

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung (Einlage in das zweckfreie Eigenkapital) zur aktuellen und zukünftigen Rückzahlung der Schulden der PSOG.

Nachfolgend werden die für das Jahr 2019 geplanten Investitionen in unser Verwaltungsvermögen erläutert.

Investitionen 2019 (1)

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	2018	2019
Total Ausgaben	1'942'000	5'432'800
Erneuerung des alten EDV-Systems		240'000
Anschaffung iPad's (Lehrplan 21)		100'000
Schulhaus Fahrweid neuer Spielplatz		95'000
Schulhaus Huebwies, Erneuerungsbau		4'500'000
Schulhaus Huebwies, Renovation Duschen		80'000
Schulhaus Letten, Ersatz Fenster		69'100
Zwischentotal Nettoinvestitionen	1'942'000	5'084'100

Investitionen für die gesamte Primarstufe

- Erneuerung des alten EDV-Systems (Lehrbetrieb: PC, Laptops, Drucker und DL-Server)
- Anschaffung von iPad's (dient der Umsetzung des Lehrplans 21): 130 iPad's für alle Schulhäuser inklusive Aufbewahrungsstationen. 78 iPad's, entspricht 3 Klassensätzen, wurden im Jahr 2018 angeschafft. Der Investitionsanteil der Primarschule Weinigen ist im Schülerzuteilungsvertrag geregelt.

Investitionen Schulliegenschaften

- Schulhaus Fahrweid
 - Der Spielplatz wird erneuert. Der jetzige ist seit dem Bau der Schulhausanlage unverändert und entspricht nicht mehr den Anforderungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung.
 - Der Investitionsanteil Primarschule Weinigen ist im Schülerzuteilungsvertrag geregelt.
- Schulhaus Huebwies
 - Der Ersatzneubau Singsaal erfolgt gemäss Urnenabstimmung vom 10.6.2018
 - Die oberen Duschen im Turntrakt werden renoviert.
- Schulhaus Letten
 - Die Fenster im Schulhaus Letten werden ersetzt.

Investitionen 2019 (2)

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	2018	2019
Total Nettoinvestitionen Zwischentotal	1'942'000	5'084'100
Schulhaus Letten, Untersichten inkl. Fassade Altbau		66'700
Schulhaus Letten, Limeco Anschlusskosten		72'000
Schulhaus Fahrweid, Gruppenraum erstellen		125'000
Ersatzanschaffung Schulbus		85'000
Total Einnahmen	75'000	279'100
Total Nettoinvestitionen	1'867'000	5'153'700

Investitionen Schulliegenschaften

- Schulhaus Letten
 - Die Untersichten inklusive der Fassade des Altbauteils werden gestrichen und teilweise erneuert
 - Limeco Anschlusskosten für den Anschluss des Limeco-Fernwärmennetzes an das Schulhaus Letten
- Schulhaus Fahrweid
 - Gruppenraum erstellen: aus 1 mach 2, d.h. ein Raum wird in neu zwei Räume aufgeteilt, da ein zusätzlicher Gruppenraum benötigt wird.
 - Der Investitionsanteil Primarschule Weinigen ist im Schülerzuteilungsvertrag geregelt

Investition in Schülertransporte

- Die Ersatzanschaffung des Schulbusses war bereits im 2018 budgetiert. Aufgrund des Lieferverzugs erfolgt die Anschaffung erst im Frühling 2019.
- Der Investitionsanteil Primarschule Weinigen ist im Schülerzuteilungsvertrag geregelt.

Wie sieht die Finanzierungsseite des Budgets 2019 der PSOG aus?

Finanzierung 2019	
Ertragsüberschuss	21'766
Aufwand für Abschreibungen	435'293
Einlagen in das Eigenkapital	<u>500'000</u>
Selbstfinanzierung	957'059
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>5'153'700</u>
Finanzierungsfehlbetrag	-4'196'640
Selbstfinanzierungsgrad : Anteil der Nettoinvestitionen, die aus eigenen Mitteln finanziert werden können	19 %

Es besteht eine Finanzierungsfehlbetrag von CHF -4'196'640. Der Selbstfinanzierungsgrad von 19% ist ungenügend.

Haushaltsgleichgewicht (§ 92 nGG)

Mittelfristiger Ausgleich des Budgets

Regelung

- Haushalt (Erfolgsrechnung) ist über eine vordefinierte Frist im Gleichgewicht zu halten
- Aufwandüberschüsse müssen durch Ertragsüberschüsse innerhalb der festgelegten Frist kompensiert werden
- Steuerfuss ist entsprechend festzulegen
- Regelung in Bezug auf das Budget, nicht auf die Jahresrechnung

Die Regelung des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets ist wie folgt:

- Der Haushalt resp. die Erfolgsrechnung des Budgets ist über eine vordefinierte Frist im Gleichgewicht zu halten.
- Die PSOG hat eine Frist von 8 Jahren definiert (3 Rechnungs-, 2 Budgets- und 3 Planjahre).
- Der Steuerfuss ist der Steuerfaktor zur Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets.

Mittels der Aufstellung und Berechnung des Finanz- und Aufgabenplans für die Jahre 2018 bis 2022 konnte das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht der PSOG kalkuliert werden. Dieses sieht wie folgt aus:

Haushaltsgleichgewicht									
Berechnung	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Budget 2018	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Ergebnis
Ergebnis ER	-188'763	-483'431	30'149	377'000	21'766	91'000	16'000	46'000	-90'279
Steuerfuss	37%	37%	37%	44%	44%	44%	44%	44%	Fast erfüllt

- Erfolgsrechnung des Budgets über 8 Jahren fast ausgeglichen
- Primarschulgemeindesteuerfuss kann bei 44% belassen werden

- Über 8 Jahre erreichen wir einen kleinen Aufwandüberschuss von CHF - 90'279
- Der Steuerfuss bleibt unverändert!

Die Schulpräsidentin bedankt sich bei Frau Christine Sieber für die Präsentation des Voranschlages. Damit werden die Ausführungen zum Voranschlag beendet.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft geprüft und den Antrag des Gemeinderats ebenfalls gutgeheissen. Das Wort zum Voranschlag und Steuerfuss 2019 liegt nun beim Präsidenten der RPK, Herrn Erwin Bühler.

Der Präsident der RPK, Herr Erwin Bühler, berichtet, dass die RPK in neuer Zusammensetzung im Einsatz ist. Anwesend sind Renata Tanner, Vizepräsidentin RPK Geroldswil und Philipp Frei, Vizepräsident RPK Oetwil. Die Mitglieder Martin Furrer und Christoph Müller sind verhindert.

Das Budget wurde durch die Rechnungsprüfungskommission eingehend geprüft. Die sich daraus ergebenen Fragen wurden seitens Christine Sieber, Finanzvorständin, und Daniela Kugler, Schulpräsidentin, bestens beantwortet. Die RPK empfiehlt der Schulgemeindeversammlung das Budget 2019 zu genehmigen.

Daniela Kugler dankt dem Präsidenten der RPK.

Anschliessend erteilt die Präsidentin dem Plenum das Wort. Es gehen keine Voten ein und die Präsidentin schreitet zur Abstimmung.

Schlussabstimmung

Die Präsidentin Daniela Kugler ersucht die Stimmberchtigten, dem eingebblendeten Antrag der Schulpflege zum Budget 2019 mit den im Beleuchtenden Bericht (siehe Seite 4) aufgefhrten Eckdaten zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung sowie einem gleichbleibenden Steuerfuss von 44% zuzustimmen.

Anmerkung ausserhalb des Protokolls: Eckdaten aus dem Antrag sind

- ein Gesamtaufwand von CHF 15'646'810
- ein Gesamtertrag von CHF 15'668'577
- ein Ertragsüberschuss von CHF 21'766 und
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von CHF 5'153'700.

Abstimmungsresultat: Dem Voranschlag 2019 und dem Steuerfuss wird mehrheitlich zugestimmt.

An dieser Stelle dankt Daniela Kugler allen herzlich, die zum Voranschlag beigetragen haben, nämlich den Schulpflegemitgliedern, den Mitarbeitenden der PSOG für den stets kostenbewussten Umgang mit den Ressourcen, der Finanzverwaltung der Gemeinde Geroldswil für die Erarbeitung der umfangreichen Unterlagen, der RPK für die sorgfältige Prüfung des Voranschlags und die stets professionell kritische und konstruktive Zusammenarbeit und schlussendlich bei den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern herzlich für das geschenkte Vertrauen.

Anfragen nach § 17 GG

Wie bereits eingangs erwähnt sind keine Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

Abschluss der Gemeindeversammlung

Vor den ordentlichen Mitteilungen aus der Schulpflege schliesst die Präsidentin den offiziellen Teil der heutigen Schulgemeindeversammlung und weist darauf hin, dass die Protokollierung damit abgeschlossen ist.

Sie fragt die Teilnehmenden an, ob Einwendungen gegen die Durchführung der Abstimmungen oder gegen die Geschäftsführung erhoben werden. Dies ist nicht der Fall.

Rechtsmittelbelehrung: Daniela Kugler verweist sodann auf folgende Rechte:

Einwände wegen Verletzung der politischen Rechte müssen jetzt angebracht werden. Dies ist nicht der Fall. Dem Stillschweigen entnimmt sie, dass dies nicht der Fall ist.

Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert 5 Tagen von der Veröffentlichung der Beschlüsse an gerechnet beim Bezirksrat in Dietikon eingereicht werden. Eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, kann nur dann Rekurs in Stimmrechtssachen erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat.

Rekurs wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung kann innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung ebenfalls beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden. Das Protokoll wird nach dessen Fertigstellung und Unterzeichnung durch die Stimmenzählenden auf der Website der Primarschule www.psog.ch aufgeschaltet. Ebenso wird es bei der Schulverwaltung öffentlich aufgelegt.

Die nächste ordentliche Schulgemeindeversammlung mit der Jahresrechnung 2018 findet am 4. Juni 2019 im Singsaal des Schulhauses Fahrweid statt.

Damit beschliesst die Schulpräsidentin den offiziellen Teil der Schulgemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung (offizieller Teil): 20.45 Uhr

Es erfolgen die allgemeinen Mitteilungen ausserhalb des Protokolls zu den Themen Informatik, Finanzen (Aufnahme Fremdkapital), Legislaturschwerpunkte, Überprüfung der Führungsstrukturen, Ersatzbau Singsaal und Publikationsorgan.

Abend geschlossen: 21.10 Uhr

Oetwil/Geroldswil, 12.12.2018

Die Präsidentin:



Daniela Kugler

Die Leiterin Schulverwaltung:



Karin Böni

Das Protokoll wurde vom Stimmenzähler gelesen und für richtig befunden.

Datum:

17.12.2018



Urs Müller